11524

Bibliothek
M. Schwarz

0570-8(1856):140-141,1861

JAHRBÜCHER

DER

K. K. CENTRAL-ANSTALT

FÜR

METEOROLOGIE UND ERDMAGNETISMUS.

VON

KARL KREIL,

DOCTOR DER PHILOSOPHIE, RITTER DES ÖSTERREICHISCH-KAISERLICHEN FRANZ-JOSEPH-ORDENS, DIRECTOR DER KAISERL. KÖNIGL. METEOROLOGISCH-MAGNETISCHEN CENTRAL-ANSTALT UND PROFESSOR DER PHYSIK AN DER K. K. UNIVERSITÄT ZU WIEN; WIRKLICHEM MITGLIEDE DER KAISERLICHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN ZU WIEN; EHRENMITGLIEDE DER KAISERL. KÖNIGL. GESELLSCHAFT DER ÄRZTE ZU WIEN, DER PHYSICALISCHEN GESELLSCHAFT ZU CAMBRIDGE IN ENGLAND, DES VEREINES „LOTOS" IN PRAG, DER ACCADEMIA OLIMPICA IN VICENZA, DER NATURFORSCHENDEN GESELLSCHAFT IN EMDEN; MITGLIEDE DER KÖNIGLICH-BÖHMISCHEN GESELLSCHAFT DER WISSENSCHAFTEN, DER KAISERL. KÖNIGL. PATRIOTISCH-ÖKONOMISCHEN GESELLSCHAFT, DES VEREINES ZUR ERMUNTERUNG DES GEWERBSGEISTES ZU PRAG UND DER METEOROLOGISCHEN GESELLSCHAFT VON FRANKREICH, DER KAISERL. KÖNIGL. GEOGRAPHISCHEN GESELLSCHAFT IN WIEN; AUSWÄRTIGEM MITGLIEDE DER BOTANISCHEN GESELLSCHAFT IN REGENSBURG; CORRESPONDIRENDEM MITGLIEDE DER GESELLSCHAFTEN DER WISSENSCHAFTEN ZU GÖTTINGEN UND MÜNCHEN, DER GESELLSCHAFT FÜR ERDKUNDE ZU BERLIN, DER ASTRONOMISCHEN GESELLSCHAFT ZU LEIPZIG, DES BRITTISCHEN VEREINES ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTEN, DER INSTITUTE DER WISSENSCHAFTEN UND KÜNSTE ZU MAILAND UND VENEDIG, DES VEREINES FÜR SIEBENBÜRGISCHE LANDESKUNDE IN HERMANNSTADT UND DER MÄHRISCH-SCHLESISCHEN GESELLSCHAFT DES ACKERBAUES, DER NATUR- UND LANDESKUNDE.

VIII. BAND. — JAHRGANG 1856.

HERAUSGEGEBEN DURCH DIE KAISERLICHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

WIEN.

AUS DER KAISERLICH-KÖNIGLICHEN HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

1861.

IN COMMISSION BEI K. GEROLD'S SOHN,

BUCHHÄNDLER DER KAISERL. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN.

Anhang.

Phänologische Beobachtungen aus dem Pflanzen- und Thierreiche.

Von

Karl Fritsch,

correspondirendem Mitgliede der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften, Adjuncten an der k. k. Central-Anstalt für Meteorologie und Erdmagnetismus, Ausschuss-Mitgliede der k. k. geographischen Gesellschaft, Ausschussrath der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft und Mitglied des Vereines zur Verbreitung der Naturwissenschaften in Wien, auswärtigem Mitgliede der königlichen böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften und Ehrenmitgliede des naturhistorischen Vereines „Lotos“ zu Prag, correspondirendem Ehrenmitgliede der naturforschenden Gesellschaft zu Emden, correspondirendem Mitgliede der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur in Breslau und der Gesellschaft „Isis“ in Dresden.

Bulinnus montanus, Drap., die Berg-Vielfrass-Schnecke. — In den Wäldern von Gebirgsgegenden, unter Laub und Moos.

Hydastes, Parr., *lubricus*, Drap., die glatte Achat-Schnecke. — An schattigen Orten unter faulem Laub, mehr in der Ebene als im Gebirg, lebt gesellschaftlich.

Odontalus, Parr., *tridens*, Drap., die dreizähnige Windelschnecke. — Von der Ebene bis in die Berge, unter Steinen zwischen niedern Pflanzen, meistens nur einzeln.

Pupa dolium, Drap., die Fass-Windelschnecke. — An Felsen, unter Gerölle in Gebirgen, meistens gesellschaftlich.

„ *muscorum*, Lin., die Moos-Windelschnecke. — Mehr in der Ebene, wo sie sogar in vielen Hausgärten vorkömmt.

Torquilla hordeum, Stud., die Korn-Windelschnecke. — In Kalkgebirgen an Felsen in grosser Gesellschaft lebend.

Clausilia biplicata, Mont., die gemeine Schliessmundschnecke. — An bemoosten Baumwurzeln, von der Ebene bis in das Gebirge gesellschaftlich.

„ *bidens*, Lin., die zweizahnige Schliessmundschnecke. — Vorzüglich an faulem Holz u. Laub, meistens in Gesellschaft.

„ *ventricosa*, Drap., die bauchige Schliessmundschnecke. — Häufig und in Gesellschaft, in der Ebene wie in Gebirgen, unter abgefallenem Laub und Steinen.

Pomatias, Hart., *maculatum*, Drap. — Nur in Bergen an Felsen unter Moos.

Succinea amphibia, Drap., die Bernsteinschnecke. — Lebt mehr in der Ebene, an allen feuchten und sumpfigen Orten, besonders in Wassergräben und auf nassen Wiesen, wo sie in Gesellschaft an Pflanzen emporkriecht.

Die hier angeführten Conchylien-Arten sind die gewöhnlichsten der in Österreich vorkommenden.

Sehr zu berücksichtigen ist bei den aufgefundenen Conchylien, in welchem Stadium der Bau des Gehäuses steht, da die meisten Arten mehrere Monate bis zur Vollendung desselben nöthig haben, und daher im Mai oft mit halben Bau schon sichtbar sind (wo sie aber dann nur von sehr praktischen Kennern richtig bestimmt werden können), während sie im August ihr Gehäuse erst gänzlich ausgebaut und vollendet haben, daher auch dann das Thier erst als ein vollkommen ausgebildetes betrachtet werden kann, weil es nur durch die nöthige Grösse des Gehäuses seine vollkommene Entwickelung erreicht. Auf die Ausbildung des Gehäuses hat die Witterung den grössten Einfluss, insbesondere die Feuchtigkeit und Wärme. Man sieht daher in einzelnen Jahren viele Arten um einige Wochen früher oder später ihre vollendete Entwickelung erreichen.

III. Instruction für Beobachtungen an Hymenopteren.

Von **Dr. J. Giraud.**

Im Folgenden ist die kurze Liste jener Hymenopteren enthalten, die ich am meisten geeignet finde für meteorologische Beobachtungen. Alle darin enthaltenen Arten sind leicht zu bestimmen und keine gehört zu den seltenen Species. Die Zeit-Grenzen ihres Erscheinens und Verschwindens sind auch ziemlich constant. Das Erscheinen der Hymenopteren steht in enger Verbindung mit den atmosphärischen Verhältnissen und verkündet hinlänglich eine bestimmte Jahreszeit. In dieser Hinsicht verdienen die Gallen und ihre Bewohner eine besondere Beachtung, weil es wohl keine andere Familie der Insecten gibt, wo das Erscheinen und Verschwinden der Individuen in so bestimmten Zeiten stattfindet.

Tenthredinidae.

Cimbex variabilis, Kl. Die Larve von ansehnlicher Grösse überall anzutreffen, auf Erlen, Weiden und Birken, seit Juni bis Anfangs August. Das Insect erscheint schon in den ersten schönen Frühlingstagen.

Hylotoma rosarum, F. Die Wespe im Mai. Die Larve vorzüglich auf wilden Rosen im Juli und August bis im September.

Lophyrus pini, L. Die Entwickelung des Insectes ist verschieden, die ersten zeigen sich schon Ende April, ihre Brut frisst gesellig im Mai und Juni auf *Pinus sylvestris* und bildet die erste Generation. Im Juli entwickeln sich die Insecten dieser Generation, so wie ein Theil der vorjährigen. Die Larven der zweiten Generation sind im August und Anfangs September anzutreffen.

Cladius eucera, Hart. Die Wespe im Mai und Anfangs Juni nicht häufig. Die Larve orangengelb, mit schwarzen Punktreihen, leicht auf Pappeln zu finden im Sept. und Octob.

Dolerus niger, Kl. Verkündet den Frühling. Im April und manchesmal schon im März.

„ *gonager*, F. Häufig im Mai und Juni auf Wiesen.

„ *eglanteriae*, F. Wie der Vorige.

Emphytus cinctus, L. Die Larve auf Rosen zu gleicher Zeit mit *Hysotoma rosarum*. Das Insect von Ende Mai bis Anfang Juli.

Blennocampa ephippium, Pz. Die Wespe häufig im Mai auf Erlen.

Monophadnus nigerrimus, Kl. Im April auf Iris-Arten.

Phymatocera aterrima, Kl. Im Mai auf *Convallaria polygonatum*.

Eriocampa ovata, F. Die Wespe häufig im Juni. Die Larve mit einer merkwürdigen wollenen Bedeckung, die sehr leicht abgerieben wird; auf Erlen im Juli und August.

Athalia spinarum, F. und „ *rosae*, L. } Sehr häufig den ganzen Sommer hindurch.

Wahrscheinlich gibt es zwei Generationen. Die Larve von *A. spinarum* im Herbst auf Cruciferen.

Allantus tricinctus, F. Das Insect häufig im Juni und Juli. Die Larve im August und September auf *Lonicera*.
Sciapterix costatis. Das Insect im April.
Macrophya rustica, F. und „ *12 punctata*, F. } Beide häufig im Juni auf Hecken und Gesträuchen.
Tenthredo scalaris, Kl. Ende Juni, dann im Juli und August.
„ *flavicornis*, F. Im Juni auf schattigen Plätzen häufig.
Lyda depressa, Hart. Im Mai auf jungen Erlen häufig.
„ *hypotrophica*, Hart. Ende Mai auf *Pinus abies*.
Syrex gigas, L. Fliegt im Hochsommer in Fichtenwäldern.
Xyloterus magus, F. Die Larve lebt im Stamme von *Acer campestre*, die Wespe erscheint im Juni.

Cynipidae.

Die sehr bestimmte Zeit der Erscheinung von den meisten Gallen, so wie ihre schnelle Entwickelung, dürften wohl dem phänologischen Beobachter günstig erscheinen, indem die genannten Daten leicht zu entnehmen sind.

Die wichtigsten sind folgende:

Spathegaster baccarum, L. *(Cynips)*. Die fast durchsichtige, saftige, runde Galle auf Blättern von *Quercus pubescens* und *sessiliflora*, aber auch auf den männlichen Blüthen. Das Insect verlässt die Galle schon Ende Mai und Anfangs Juni.
Teras terminalis, F. *(Cynips)*. Die grosse, saftige, rothgefärbte Galle (Galläpfel genannt), auf Zweigen von *Q. pubescens*, *sessiliflora* und *pedunculata*, ist schon Ende Mai reif. Das Insect erscheint in den ersten Tagen des Juni.
Cynips folii, L. Grosse runde, schön rothgefärbte, saftige Galle auf Blättern vom *Q. sessiliflora* und *pedunculata*, selten auf *pubescens*. Sie ist Ende September reif und fällt bald auf die Erde. Das Insect entwickelt sich im Spätherbste.
Cynips autumnalis, Hart. Die schöne, grüne, kleine Galle liegt in den Knospen, dessen Schuppen sie spaltet. Sie erscheint Mitte September und fällt Anfangs October. Der seltene *Cynips* fliegt im folgenden Jahre.
Rhodites rosae, L. Die unter dem Namen *Bedeguar* sehr bekannte Galle, auf *Rosa canina*.

Ichneumonidae.

Ichneumon natatorius, F. Erscheint schon in den ersten schönen Tagen des Aprils.
Cryptus tarsoleucus, Gr.
Paniscus glaucoptereus, L.
Ophion luteus, L.

Chrysididae.

Chrysis ignita, F. Verkündet das Erscheinen der Odyneren.
„ *coerulipes*, F. Vorbote der *Osmia bicolor*.

Vespidae.

Polistes diadema, Latr.
Vespa crabro, L.
„ *germanica*, F.
„ *vulgaris*, L.

Sphecidae.

Ammophila heyderii, Dahlb.
„ *sabulosa*, L.
Psammophila viatica, L.
Pompilus viaticus, Latr.
Priocnemis variegatus, F.
Crabro cribrarius, L.
„ *cephalotes*, Shuck.

Scolidae.

Scolia bifasciata, v. d. Lind. Ihr Erscheinen stimmt mit der Zeit der *Cnicus*-Blüthen überein.
Tiphia femorata, F. Ist immer anzutreffen, so lange es blühende Umbellaten gibt.

Apidae.

Nomada signata, Jur. (*flava* H. Scheff.).
„ *fucata*, K.
Melecta punctata, Latr.
Anthidium manicatum, Latr.
Osmia fronticornis, Latr.
„ *bicolor*, Latr.
Megachile centuncularis, K.
Chalicodoma muraria, F. (Mauerbiene).
Colletes hirtus, Lep.
Halictus arbustorum, Illig.
Andrena cineraria, K. Auf Weidenblüthen.
„ *flessae*, Pz. Ende Mai.
„ *hattorfiana*, F. Juni.
„ *varians*, K. April.
Xylocopa violacea, F.
Antophora pilipes, F. Erscheint zu gleicher Zeit mit den ersten Blumen der Labiaten.
Psithyrus campestris, Pz.
Bombus lapidarius, L.
„ *terrestris*, L.
„ *hortorum*, L.
„ *muscorum*, K.
„ *agrorum*, K.
„ *sylvarum*, L.
Apis mellifica, L.

IV. Instruction für Beobachtungen an Lepidopteren.

Von **A. Rogenhofer.**

Das folgende Verzeichniss enthält durchgehends nur solche Arten, die mit ihren nahe stehenden nicht leicht, und selbst im Falle des Abganges an gründlicher Kenntniss der schwierigeren Abtheilungen der Lepidopteren, verwechselt werden können; es fehlen daher in demselben z. B. von den *Lycaeniden* die blauen und kommt unser kleinster einfärbiger *Alsus* darin vor. Von *Erebien*, wie *Medea*, *Medusa*, ist *Medea* leicht zu erkennen, letztere aber nur im Herbst fliegend. *Colias Edusa* blieb ganz weg, der

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Monografien Entomologie Hymenoptera

Jahr/Year: 1861

Band/Volume: 0166

Autor(en)/Author(s): Giraud Joseph Étienne

Artikel/Article: III. Instruktion für Beobachtungen an Hymenopteren. – Jb. k. k. Centr. Anstalt Meteorol. Erdmagn. 8 140-141